

FACHTAGUNG

Ausgeblendete Aspekte der Erinnerungskulturen im Spannungsfeld zwischen Inklusion und Desintegration

28.10. - 29.10.21

ONLINE

VORANKÜNDIGUNG

Donnerstag, 28.10.21

16.30 Uhr Begrüßung und Einführung

17.00 Uhr **Impulsreferat und Diskussion - Peggy Piesche**

*In der intersektionalen Erinnerungsarbeit geht es uns wie
Archäolog*innen, wir müssen ständig unsere Geschichte reischäufeln.*

18.30 Uhr Pause

18.30 Uhr Abendprogramm

Max Czollek - Gedächtnistheater

Freitag, 29.10.21

9.45 Uhr **Vortrag - Nora Sternfeld**

Errungene Erinnerungen. Kontaktzonen umkämpfter und geteilter Geschichte

10.30 Uhr Fragerunde/Diskussion

11.00 Uhr Pause

11.30 Uhr **Workshops– Projekte und Erfahrungen**

- **Inklusive Gedenkstättenarbeit**
am Beispiel "Gedenkstätte für die Opfer der Euthanasie-Morde"
- **inklusive, pädagogische Arbeit** des Anne Frank Zentrum
- Verflechtungen: **Nationalsozialismus & Kolonialismus**
- Projektvorstellung zu Stolpersteinen, **Arbeiten mit Biographien**
- **Szenisches Spiel** als Methode
- Kaleidoskop von **aktivierenden Zugängen** zur
Erinnerungskultur (verschiedene Methodenbeispiele)

13.00 Uhr Mittagspause

14.30 Uhr **Vortrag - Rosa Fava**

*Migrantenkinder haben keine Bezüge zum
Nationalsozialismus, Deutschenkinder Großeltern in der Wehrmacht?
Einblicke in einen nicht vergehenden Identitätsdiskurs*

15.00 Uhr Fragerunde/Diskussion

15.30 Uhr Abschlussrunde

Anmeldung und Informationen unter:
www.erinnerungskultur-und-teilhabe.de

Organisiert durch die Fachgruppe „Erinnerungskultur und Teilhaben“ (Programm politische Jugendbildung im AdB)